

Othlonus wird als hsl. nicht bezeugt dargethan) von S. Emmeram zu Regensburg, in der besonders auf die culturgeschichtlich bemerkenswerthen Stellen seiner Werke hingewiesen wird, ist in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie 1895 n. 48 erschienen. Im Anhang sind Anfang und Schluss der noch ungedruckten Vita S. Magni und ein kurzer Tractat Otlohs aus dem Gebiet der Zahlenmystik aus clm. 14756 mitgetheilt.

102. In der Hist. Zeitschr. N. F. XXXIX, 498 ff. steht eine sehr freundliche Besprechung meiner Ausgabe der Lamperti opera von E. Bernheim. Er hält die Benutzung von Regino's Chronik durch Lampert für nicht erwiesen und meint, die mit jener übereinstimmenden Stellen der Annalen hätten schon so in den Hersfelder Annalen gestanden. Das ist jedoch bei dem Wortlaut der anderen Ableitungen derselben unmöglich. Es ist bezeichnend für den Mangel an geschichtlichem Interesse bei Lampert, dass er diese, wie andere ihm zugängliche Quellen so wenig verwerthete. O. H. - E.

103. J. May's Ausführungen gegen Herrmann über die Vita Herlucae des Paul v. Bernried und dessen Aufenthalt zu Bernried (Beilage zum Jahresber. des Gymnas. Offenburg 1894/95 S. 22 ff.) scheinen mir nicht überzeugend. H. Bl.

104. In den Sitzungsberichten der Wiener Akad. der Wissenschaften Bd. 132 n. IX sucht M. Gumpłowicz in einer an überkühnen Combinationen reichen Abhandlung darzuthun, dass der Bischof Balduin Gallus von Kruschwitz (Kruszwica), der vorher Abt von Lubin gewesen sein soll, im J. 1113, ehe er Bischof wurde, die Chronica Polonorum verfasst habe.

105. In einer Untersuchung über die Anfänge des Klosters S. Magloire zu Paris druckt R. Merlet (Bibl. de l'école des chartes LVI, 237 ff.) die ältesten Nachrichten darüber, Zusätze des XII. Jh. zu einer Abbreviatio des Liber modernorum regum Francorum des Hugo v. Fleury, als Auctarium Maglorianum nach verschiedenen Hss.; die Translatio s. Maglorii soll nur ein Auszug aus ihnen sein. H. Bl.

106. Ueber die Lebensgeschichte des Chronisten Gerlach von Mühlhausen handelt A. Zák in den Mittheil. des Inst. f. österreich. Geschichtsf. XVI, 653 ff., der ihn für einen Deutschen hält und annimmt, dass unter